

## **In Kooperation mit dem Österreichischen Archäologie Bund, Institut für Archäologie, Bauarchäologie und Georisiko, veranstalten wir den Lehrgang**

### **Technische Archäologie und Georisiko**

#### **Themengebiete / Inhalte**

Chancen und Nutzen gewerblicher Risikoeinschätzung und Gefahrenabwehr bei Verdachtsflächen mit Kriegshinterlassenschaften, Kontaminationen und in archäologischen Zonen erkennen

#### **Ziel:**

Der Lehrgang hat das Ziel ein für die Bereiche Bodenrisiko mit Altlasten unterschiedlichster Ausprägung (Kriegsrelikte, archäologische Verdachtsflächen und sonstige Kontaminationen) ein umfassendes Basiswissen zu vermitteln, welches die notwendigen theoretischen und praktischen Aspekte verbindet. Die Absolventen werden unter anderem befähigt Bauherren oder Auftraggeber vor dem Ankauf von Grundstücken in Hinsicht auf mögliche historische Einbauten, Kriegsrelikte oder sonstige Altlasten zu beraten und auf eventuell zu erwartende Mehrkosten oder Stehzeiten bei Bauarbeiten hinzuweisen. Eingeschlossen darin sind auch Grundlagen zur Qualifizierung und Abschätzung von Anbieterleistungen oder die Auswahl technischer Verfahren in diesem Sektor.

Weiter umfasst diese Ausbildung Anleitungen zur Kooperation mit Bundesdenkmalamt, Entminungsdienst und Schwarzem Kreuz, wie zum Entsorgungsmanagement von Bodenaltlasten, wie Benzin, Öl und Chemie unter Beachtung ökologischer und konstruktiver Rahmenbedingungen.

#### **Berufsbild:**

Vermittelt wird die praxisorientierte Risikoeinschätzung und Überwachung von Baustellen mit potentiellen Gefährdungen um eventuell zu erwartende Mehrkosten und Bauzeitverlängerungen im Vorfeld abschätzen zu können.

Immobilienrating in Hinsicht Altlastenfreiheit von Liegenschaften – Risikoabschätzung von bebauten und unbebauten Grundstücken – Interpretation von Gutachten und Befunden.

### **Lehrinhalte:**

#### **Block 1 – Theorie:**

- Rechtliche Grundlagen (Denkmalschutz, Kriegsmaterialien, Normen, Sicherheit am Bau, ...)
- Gewerbliche Risikoeinschätzung und Gefahrenabwehr bei Verdachtsflächen mit Kriegsmaterialien und Kontaminationen
- Bauplanungsbegleitende Präventivarchäologie
- Methoden der Prospektion und Projektvorerkundung – technische Hilfsmittel (Art, Anwendung, Stärken und Schwächen der verschiedenen Methoden, Qualifizierung)
- Sicherheits- und Risikomanagement im Bodenrisiko (so auch mit Einbindung von wissenschaftlich tätigen Mitarbeitern im Bauprojekt)

#### **Block 2 - Praxisteil:**

- Methoden der Feldarbeit, technische Bodenerkundung und Einsatz von technischen Hilfsgeräten (vom Schurf zum Bodenradar).
- Umgang mit Denkmalschutz, Objektaufnahme, Aufwand, Methoden, Qualifizierung, Rechte und Pflichten, Exkursionen

**Zielgruppen:**

Bauingenieure, Architekten, Immobilienbranche, Denkmalschutz, Archäologen, Ingenieurkonsulenten, Kommunalvertreter mit Vergabeaufgaben, Baufirmen, Bodengutachter, Bauträger und Projektentwickler, Risikomanager

**Abschluss:**

Prüfungsscolloquium in schriftlicher Form.

Bei positiv abgeschlossener Prüfung wird ein offizielles Lehrgangszeugnis ausgestellt.

Absolviert der Lehrgangsteilnehmer keine Abschlussprüfung erhält er eine Teilnahmebestätigung.

**Vortragende:** Mag. Dr. Manfred MACEK,  
DI Roman HIRSCHMANN  
Ing. Rudolf SCHOTT  
Prof. PD Dr. Raimund KARL FAS FSAscot MifA  
Manfred WANDL BSc  
Mag. Andreas THINSCHMIDT

**Termine:**

**Block 1:** 16. – 18. Februar 2012 und  
24. – 25. Februar 2012, jeweils 9:00 – 17:00 Uhr  
Anmerkung: Die Teilnahme an Block 1 ist unabhängig von der Teilnahme an Block 2 (Praxisteil)

**Block 2:** 19. – 21. April 2012 und  
27. – 28. April 2012, jeweils 9:00 – 17:00 Uhr  
Voraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme an Block 1 (Theorieteil)

**Kosten:**

**Block 1:** EUR 1.490,- / für Studierende der FHCW EUR 1.340,-

**Block 2:** EUR 1.690,- / für Studierende der FHCW EUR 1.520,-  
(Die Preise sind inkl. 20% UST; bei Block 1 ist die Verköstigung inklusive!)

**Anmeldeschluss: 31. Jänner 2012**

**Information & Anmeldung:** Mag.<sup>a</sup> Monika Kaiser  
T: +43 1 606 68 77-8800, F: -8809  
[academy@fh-campuswien.ac.at](mailto:academy@fh-campuswien.ac.at)

Campus Wien Academy  
Wien, im November 2011



**Mit freundlicher Unterstützung durch die NÖ-Ingenieurbüros**